

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1885/2016

Abteilung: Rechnungsprüfung

Bearbeiter/in: Voljanek, Sabine

Haushaltswirksamkeit: nein ja, bei

Produkt: Gesamthaushalt GKZ 1

Investitionskosten: nein ja

Betrag:

Drittmittel: nein ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt: nein ja

Betrag:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Rechnungsprüfungsausschuss	15.06.2016	nicht öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Stadtrat	30.06.2016	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

Betreff: Prüfung der Jahresabschlüsse 2013 und 2014 der Bürgerhospitalstiftung

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2013
2. Entlastung des Stiftungsvorstandes für 2013
3. Feststellung des Jahresabschlusses 2014
4. Entlastung des Stiftungsvorstandes für 2014

Beschlussempfehlung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 3 der Stiftungssatzung und § 114 Abs. 1 GemO folgende Beschlussfassungen zu den Jahresabschlüssen 2013 und 2014 der Bürgerhospitalstiftung:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2013

Der geprüfte Jahresabschluss der Bürgerhospitalstiftung zum 31.12.2013 mit seinen Bestandteilen und Anlagen wird mit folgenden Abschlussergebnissen festgestellt:

Jahresüberschuss der Ergebnisrechnung: 521.563,51 €

Finanzmittelüberschuss der Finanzrechnung: 1.066.819,54 €

Schlussbilanz:

	AKTIVA			PASSIVA	
	31.12.2013	31.12.2012		31.12.2013	31.12.2012
	€			€	
Anlagevermögen	34.469.611,87	35.181.530,89	Eigenkapital	30.345.473,13	29.823.909,62
Umlaufvermögen	7.972.169,10	7.238.191,61	Sonderposten	4.382.703,00	4.613.297,00
Ausgleichsposten für latente Steuern	0,00	0,00	Rückstellungen	0,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	Verbindlichkeiten	7.713.604,84	7.982.515,88
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe Aktiva	42.441.780,97	42.419.722,50	Summe Passiva	42.441.780,97	42.419.722,50

2. Entlastung des Stiftungsvorstandes für das Jahr 2013

Für die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Bürgerhospitalstiftung im Haushaltsjahr 2013 wird dem Stiftungsvorstand mit

- Herr Oberbürgermeister Hansjörg Eger,
- Frau Bürgermeisterin Monika Kabs,
- den damaligen Beigeordneten
 - Herrn Frank Scheid (a.D.) und
 - Herrn Dr. Wolfgang Böhm (a.D.), sowie
- dem damaligen Leiter der Abteilung Finanzen, Herrn Karlheinz Zech,

Entlastung erteilt.

3. Feststellung des Jahresabschlusses 2014

Der geprüfte Jahresabschluss der Bürgerhospitalstiftung zum 31.12.2014 mit seinen Bestandteilen und Anlagen wird mit folgenden Abschlussergebnissen festgestellt:

Jahresüberschuss der Ergebnisrechnung: 452.704,04 €

Finanzmittelüberschuss der Finanzrechnung: 477.759,41 €

Schlussbilanz:

	AKTIVA			PASSIVA	
	31.12.2014	31.12.2013		31.12.2014	31.12.2013
	€			€	
Anlagevermögen	34.060.413,10	34.469.611,87	Eigenkapital	30.598.177,17	30.345.473,13
Umlaufvermögen	9.094.582,12	7.972.169,10	Sonderposten	4.150.777,00	4.382.703,00
Ausgleichsposten für latente Steuern	0,00	0,00	Rückstellungen	0,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	Verbindlichkeiten	8.406.041,05	7.713.604,84
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe Aktiva	43.154.995,22	42.441.780,97	Summe Passiva	43.154.995,22	42.441.780,97

4. Entlastung des Stiftungsvorstandes für das Jahr 2014

Für die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Bürgerhospitalstiftung im Haushaltsjahr 2014 wird dem Stiftungsvorstand mit

- Herr Oberbürgermeister Hansjörg Eger,
- Frau Bürgermeisterin Monika Kabs,
- den damaligen Beigeordneten
 - Herrn Frank Scheid und
 - Herrn Dr. Wolfgang Böhm (bis 24.07.2014)
- sowie den Leitern der Abteilung Finanzen
 - Herrn Karlheinz Zech (bis 30.04.2014) und
 - Herrn Peter Pfadt (ab 01.08.2014)

Entlastung erteilt.

Begründung:

Die Prüfung der Jahresabschlüsse 2013 und 2014 der Bürgerhospitalstiftung mit allen Bestand-teilen und Anlagen ist abgeschlossen. Es haben sich keine Einwendungen ergeben. Über die Prüfung wurden die beiliegenden Prüfungsberichte vom 22.03.2016 (Jahresabschluss 2013) und 18.05.2016 (Jahresabschluss 2014) erstellt.

Nach den Prüfungsergebnissen vermitteln die Jahresabschlüsse 2013 und 2014 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bürgerhospitalstiftung, so dass die Feststellung der Jahresabschlüsse und die Entlastung des Stiftungsvorstandes empfohlen werden.

Anlagen:

- Berichte der Rechnungsprüfung vom 22.03.2016 (Prüfung des Jahresabschlusses 2013) und vom 18.05.2016 (Prüfung des Jahresabschlusses 2014)
- Für die Stadtratssitzung wird der Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses nachgereicht